

PRESSEINFORMATION

Schaufenster exzellenter Projekte

Deutscher Project Excellence Award 2016 geht an den Landmaschinenhersteller CLAAS und an die SWISSCOM AG. Weitere Auszeichnungen für DLR, OTTO und WITTENSTEIN SE

Nürnberg, 21. Oktober 2016 – Es gibt sie – die erfolgreichen Großprojekte. Erstklassige Beispiele präsentierte und ehrte die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. am 18. Oktober auf dem PM Forum mit dem Deutschen Project Excellence Award (DPEA). Ob Bau- und Infrastruktur, Arbeitsformen der Zukunft, Digitalisierung und Automatisierung: Den prämierten Projekten ist allen gemein, dass sie durch intelligente Anwendung von Projektmanagement den Herausforderungen unserer Zeit in exzellenter Weise begegnen konnten.

In besonderer Weise stehen die Teams von **CLAAS** und der **SWISSCOM AG** für diese Spitzenleistungen und überzeugten in allen Kriterien des umfangreichen Assessmentverfahrens. Die Jury kürte die Projekte zu den Preisträgern des DPEA 2016. „Beide Projekte beweisen eindrücklich, dass erfolgreiches und innovatives Bauen viel mehr bedeutet als akribische Genehmigungs- und Ausführungsplanung. Es braucht heutzutage ein neues Verständnis von Leadership, wenn Projekte nicht nur gut, sondern in allen PM-Kriterien exzellent abschneiden sollen.“, erläutert Prof. Dr.-Ing. Helmut Klausling, Präsident der GPM und DPEA Jurymitglied, die Entscheidung.

Exzellente auf ganzer Linie

So hat der deutsche Landmaschinenhersteller CLAAS mit seiner neuen Fabrik im russischen Krasnodar unter Beweis gestellt, wie enorme Bauprojekte auch über Länder- und Sprachgrenzen hinweg gelingen können. Der DPEA Preisträger glänzte mit seinen ausgereiften PM-Standards und der bemerkenswerten interkulturellen Zusammenarbeit. Dem internationalen Team war es möglich, jederzeit transparent, zielgenau und flexibel auf die lokalen Herausforderungen zu reagieren und somit den Erfolg auf dem stark wachsenden russischen Markt zu sichern.

Maßstäbe im Projektmanagement setzte auch die SWISSCOM AG. In einem umfangreichen Optimierungs-, Migrations- und Bauprojekt blieb von insgesamt sieben Rechenzentren nur eines erhalten, ein zweites entstand komplett neu und die bestehende Infrastruktur aller sieben wurde im laufenden Betrieb in diese zwei migriert. Im Fokus stand neben dem Risiko- und Stakeholdermanagement die hohe Qualifizierung der Mitarbeiter. Das Zusammenspiel aller Faktoren bewirkte, dass der Servicebetrieb für über einhundert Bank- und Industriekunden während des gesamten Migrationsprojektes aufrecht erhalten werden konnte.

Angesichts der herausragenden Leistungen des gesamten Finalistenkreises, entschied sich die DPEA Jury weitere Auszeichnungen in speziellen Aspekten an die weiteren Finalistenprojekte zu vergeben. Beim **Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)** stellte die Jury das professionelle Management von Praxisforschung unter Realbedingungen heraus. Vorbildlich entwickelte der Finalist eine einzigartige Forschungsinfrastruktur für Intelligente Mobilität unter den Augen der Öffentlichkeit. Die **Otto GmbH & Co KG** überzeugte mit der intelligenten Gestaltung hybrider Projektmanagement-Methoden bei ihrem Responsive Design-Projekt. Insbesondere die intensive Förderung der Selbstverantwortung und Handlungsfreiheit der Mitarbeiter macht das Projekt zu einem exzellenten Beispiel für eine Arbeitsform der Zukunft. Um Produktivitäts- und Flexibilitätssteigerung durch die Vernetzung intelligenter Systeme in der Fabrik im Kontext der Industrie 4.0 ging es bei dem Projekt CyProS der **WITTENSTEIN SE** in der Rolle des Konsortialführers. Das Unternehmen erhielt eine Auszeichnung für ergebnisorientierte Führung und sein professionelles Projektmanagement, die es ermöglichten, unterschiedliche Konsortialpartner aus Industrie und Forschung zu orchestrieren und dadurch Zukunftstrends mitzugestalten.

Über den DPEA

Mit dem DPEA Deutscher Project Excellence Award sucht die GPM jährlich nach Spitzenprojekten in Deutschland oder von deutschen Unternehmen, um herausragende Projektmanagementleistungen bekannt zu machen. Mit der Bewerbung durchlaufen die Projekte ein mehrstufiges Assessment, dessen Struktur durch das Project Excellence-Modell vorgegeben wird. Die Vorbereitungen für den Deutschen Project Excellence Award 2017 sind bereits gestartet. Weitere Informationen: www.gpm-ipma.de/DPEA.

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

Die GPM ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 7.700 Mitgliedern, davon rund 360 Firmenmitglieder, aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netzwerk von Projektmanagement-Experten auf dem europäischen Kontinent. Durch die Mitarbeit an internationalen Normen und umfangreiche Angebote zur Aus- und Weiterbildung trägt der Fachverband seit 1979 wesentlich zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Projektmanagements in Deutschland bei. Jährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender der GPM ist das PM Forum in Nürnberg – mit rund 900 Teilnehmern der wichtigste europäische Fachkongress für Entscheidungs- und Verantwortungsträger im Projektmanagement. Mehr Informationen über die GPM unter www.gpm-ipma.de.

Kontakt

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V.

Tel.: +49 911 433369-0

Fax: +49 911 433369-99

E-Mail: presse@gpm-ipma.de

Hauptgeschäftsstelle Nürnberg

Am Tullnaupark 15

90402 Nürnberg

Hauptstadtrepräsentanz Berlin

Hausvogteiplatz 12

10117 Berlin

www.gpm-ipma.de